

**Gericht**

Verwaltungsgerichtshof

**Entscheidungsdatum**

06.03.2019

**Geschäftszahl**

Ro 2018/03/0031

**Rechtssatz**

Soweit die Revisionen sich dagegen wenden, dass das LuftfahrtG 1958 und die LuLärmIV 2012 nur objektseitige Schallschutzmaßnahmen vorsehen und keinen "Freiraumschutz" gewähren, ist darauf hinzuweisen, dass dieser Unterschied zu anderen Infrastrukturprojekten (z.B. Bauvorhaben im Eisenbahn- und Straßenverkehrsbereich) auf die Besonderheiten des Flugverkehrs zurückzuführen ist, der es notwendig macht, den Lärmschutz im Besonderen auf die betroffenen Objekte zu fokussieren.

**Beachte**

Miterledigung (miterledigt bzw zur gemeinsamen Entscheidung verbunden):

Ro 2018/03/0032

Ro 2018/03/0033

Ro 2018/03/0034

Ro 2018/03/0035

Ro 2019/03/0009

Ro 2018/03/0037

Ro 2018/03/0038

Ro 2019/03/0007

Ro 2019/03/0008

Ro 2018/03/0036

**European Case Law Identifier**

ECLI:AT:VWGH:2019:RO2018030031.J08.1